

43. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DER



**DONNERSTAG, 18. JUNI 2026
18.30 UHR**

GEFOLGT VON DER


**5. SOIRÉE DES
LAURÉATES & LAURÉATS
DES KULTURFONDS**

20.30 UHR

**THÉÂTRE DE BEAUSOBRE
MORGES**

Sie können sich durch eine/n andere/n Genossenschafter/in vertreten lassen,
indem Sie das Vollmachtsformular downloaden unter
www.ssa.ch (Dokumente → Generalversammlung)

Der Jahresbericht 2025 der SSA steht zur Verfügung unter
www.ssa.ch (Dokumente → Jahresberichte)
oder ist auf Anfrage erhältlich bei
marie.genton@ssa.ch | 021 313 44 51



Anmeldefrist:
5. Juni 2026

Lausanne, Mai 2026

Liebe Genossenschaftler/innen und Rechtsinhaber/innen,

Es freut mich, Sie an die 43. ordentliche Generalversammlung einladen zu dürfen. Diese findet statt am:

Donnerstag, 18. Juni 2026 um 18.30 Uhr

IM THÉÂTRE DE BEAUSOBRE
(avenue de Vertou 2 – 1110 Morges)

Darauf folgt die 5. «Soirée des lauréates et lauréats» der SSA. Diese bringt die Urheberinnen und Urheber zusammen, die in den letzten zwei Jahren vom Kulturfonds ausgezeichnet wurden, sowie die Berufsleute aus der Bühnen- und Filmbranche, die deren Projekte unterstützten.

An diesem Anlass sind Sie zu einem Aperitifbuffet eingeladen, das Gelegenheit zum Austausch und kulturellen Netzwerken bietet.

Der Betrag für ein Zugbillett 2. Klasse Halbtax wird den in der Schweiz ausserhalb von Morges wohnhaften Mitgliedern automatisch erstattet (kein Beleg nötig).

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, **Ihre Teilnahme zu bestätigen**: per E-Mail an marie.genton@ssa.ch oder per Post an die SSA.

Ich freue mich, Sie an diesem Abend zahlreich anzutreffen und grüsse Sie herzlich.



Christophe BUGNON
Präsident des Verwaltungsrats



ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG 2026

DER SOCIÉTÉ SUISSE DES AUTEURS, SOCIÉTÉ COOPÉRATIVE (SSA)

TAGESORDNUNG

- 1) Genehmigung der Tagesordnung und Ernennung der Stimmentzähler/innen
- 2) Verabschiedung des Protokolls der Ordentlichen GV vom 18. Juni 2025 (Anhang)
- 3) Bericht des Verwaltungsratspräsidenten
- 4) Berichts des Direktors
- 5) Bericht der Revisionsstelle (Seiten 19-20 des Jahresberichts)
- 6) Verabschiedung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2025
(verfügbar auf www.ssa.ch)
- 7) Entlastung des Verwaltungsrats
- 8) Statutarische Wahlen: Erneuerung von fünf VR-Mandaten (Anhang)
- 9) Festlegung der Einlagensätze 2026
für Vorsorge-, Solidaritäts- und Kulturfonds (Anhang)
- 10) Bericht des Präsidenten der Vorsorgestiftung « Fonds de secours de la Société Suisse des Auteurs (SSA) »
- 11) Verschiedenes

Nur Genossenschaftler/innen sind berechtigt, über die Punkte auf der Tagesordnung abzustimmen.
Auftraggeber/innen und Erbvertreter/innen können gemäss unseren Statuten nicht abstimmen.

Eröffnung der Generalversammlung

Christophe Bugnon, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet die 42. ordentliche Generalversammlung (GV). Er begrüsst die Vertreterinnen und Vertreter der eingeladenen Institutionen und dankt dem gesamten Team des Théâtre Benno Besson für die Gastfreundschaft.

1. Annahme der Tagesordnung und Wahl der Stimmzähler/innen

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Louis Crelier wird zum Stimmzähler ernannt. Die GV verlangt keine geheime Stimmabgabe, die Stimmen werden folglich durch Handerheben ermittelt.

2. Verabschiedung des Protokolls der ordentlichen GV vom 20. Juni 2024

Das Protokoll der Generalversammlung 2024 wird einstimmig verabschiedet.

3. Bericht des Verwaltungsratspräsidenten

Christophe Bugnon kommt auf die verschiedenen Amtswechsel im Jahr 2024 zurück, die im Verwaltungsrat, dessen Kommissionen sowie in der Geschäftsleitung und Verwaltung der SSA stattfanden. Alle Übergaben waren perfekt vorbereitet, verliefen reibungslos und das neue Team hat sich gut eingearbeitet.

Die Governance-Reglemente wurden ebenfalls überarbeitet und um neue Elemente ergänzt, um den aktuellen Standards zu entsprechen. Diese Dokumente sind auf der Website der SSA einsehbar, wie auch das aktualisierte Reglement des Solidaritätsfonds. Christophe Bugnon geht anschliessend auf die politischen Herausforderungen ein, denen sich die SSA stellen muss: die Abstimmung über die Radio- und Fernsehgebühren 2026 und die zunehmenden Auswirkungen der künstlichen Intelligenz auf die Urheberberufe. Zum Abschluss kündigt er die Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen der SSA im November 2025 an.

4. Bericht des Direktors

Jürg Ruchti, Direktor, liefert die wichtigsten Zahlen 2024. So stiegen die ausgeschütteten Entschädigungen insgesamt um 11,91% und die SSA nahm die allererste Verteilung der Vergütungsansprüche für Video-on-Demand gemäss dem Gemeinsamen Tarif 14 vor. Jürg Ruchti weist jedoch darauf hin, dass dieses Rekordinkasso und der niedrigste durchschnittliche Kostensatz in der Geschichte der Genossenschaft einen Höhepunkt darstellen könnten und dass in den kommenden Jahren aufgrund des politischen und wirtschaftlichen Umfelds sowie der veränderten Konsumgewohnheiten wohl mit einem Rückgang zu rechnen ist.

Künstliche Intelligenz steht weiterhin im Fokus der SSA: Weltweit findet eine massive Plünderung geistigen Eigentums durch KI-Systeme zu Trainingszwecken statt, und die daraus generierten neuen Produkte konkurrieren auf den Märkten mit menschlichen Schöpfungen. Die Urheberinnen und Urheber befinden sich somit in einer Situation des unlauteren Wettbewerbs, nachdem sie Opfer eines massiven Diebstahls geworden sind. Angesichts dessen führen die Urheberrechtsgesellschaften intensive Überlegungen zu den rechtlichen Massnahmen durch, die gefordert oder umgesetzt werden müssen.

Schliesslich erinnert Jürg Ruchti daran, dass sich die SSA und alle Urheberinnen und Urheber gemeinsam gegen die 2026 zur Abstimmung kommenden Initiative «200 Franken sind genug» mobilisieren müssen: Deren Auswirkungen sowohl für den Stellenwert der Kultur in den Programmen aller gebührenfinanzierten Medien als auch für die Qualität der dort verbreiteten Informationen wären verheerend.

5. Bericht der Revisionsstelle

Raymond Bühlmann von der Revisionsstelle Wuarin & Chatton SA in Genf verliest vor der GV einen Ausschnitt aus dem Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2024 (s. Seiten 19 u. 20 des Jahresberichts).

6. Verabschiedung des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2024

Christophe Bugnon verweist darauf, dass der Jahresbericht auf der Website online zugänglich ist. Auf Anfrage kann er auch in gedruckter Form verschickt werden.

Jahresbericht und Jahresrechnung 2024 werden beide einstimmig angenommen.

7. Entlastung des Verwaltungsrats

Zu diesem Gegenstand enthalten sich die Mitglieder des Verwaltungsrats gemäss Art. 887 des Obligationenrechts der Stimme.

Die GV erteilt dem Verwaltungsrat und der Revisionsstelle einstimmig Entlastung für das Berichtsjahr.

8. Statutarische Wahlen

a) Erneuerung von drei Verwaltungsratsmandaten

Die Mandate von Manon Pulver (Bühne), Arthur Besson (Bühne) und Christophe (Bühne) laufen ab. Diese Genossenschafter/innen stellen sich für ein weiteres Mandat von drei Jahren zur Verfügung (2025-2028).

Die GV ist einverstanden, die Kandidat/innen gemeinsam zu wählen. Sie bestätigt einstimmig die Wiederwahl dieser drei Verwaltungsratsmitglieder.

b) Erneuerung des Mandats der Revisionsstelle

Das Mandat der Treuhandfirma Wuarin & Chatton SA läuft ab.

Die GV bestätigt einstimmig die Erneuerung dieses Mandats für eine weitere dreijährige Amtszeit (2025-2028).

9. Festlegung der Einlagensätze 2025 für Vorsorge-, Solidaritäts- und Kulturfonds

Die SSA verwendet gemäss den gesetzlichen Vorgaben 10% der zu verteilenden Netto-Entschädigungen für Kultur- und Sozialfonds. Angesichts der Einnahmen 2024 wird vorgeschlagen, den Anteil zugunsten der Vorsorgestiftung «Fonds de Secours de la Société Suisse des Auteurs (SSA)» für das Jahr 2025 auf 4.20% festzulegen. Der Solidaritätsfonds verfügt über ausreichend Mittel und benötigt daher keine Zuwendung. Der Kulturfonds erhält einen im Vergleich zum Vorjahr tieferen Einlagensatz, nämlich 5.80%.

	Vorsorgestiftung Fonds de secours	Solidaritätsfonds	Kulturfonds
2024	3.60 %	0.10 %	6.30 %
2025	4.20 %	0 %	5.80 %

Die GV nimmt diesen Verteilschlüssel einstimmig an.

10. Vorsorgestiftung «Fonds de secours de la Société Suisse des Auteurs (SSA)»

a) Bericht des Präsidenten

Philippe Zoelly verweist auf den Jahresbericht 2024, wo der ausführliche Geschäftsbericht der Stiftung mit allen Eckdaten zu finden ist. Er hält fest, dass die Anzahl Namenskontoen per 31.12.24 auf 1242 gestiegen ist, d.h. 100 mehr als im Vorjahr, und informiert die GV, dass der Stiftungsrat beschloss, den Einlagensatz an die Altersleistungen bei 15% zu belassen. Er dankt Ricardo Almeida Monteiro für die ausgezeichnete Geschäfts- und Buchführung. Letztere wurde vorschriftsgemäss von der Revisionsstelle geprüft. Abschliessend nennt er die Zusammensetzung des Stiftungsrats per 31.12.24: Pilar Anguita-MacKay, Jean-Marie Chataignier, Odile Cornuz, Vincent Kücholl (Vizepräsident), Marie Fourquet, Ricardo Almeida Monteiro (Sekretär) sowie der Berichterstatter (Präsident).

b) Erneuerung von drei Mandaten im Stiftungsrat

Die Mandate von Pilar Anguita-MacKay, Jean-Marie Chataignier und Vincent Kücholl enden per Juni 2025. Diese Mitglieder stellen sich für ein weiteres Mandat von drei Jahren zur Verfügung (2025-2028).

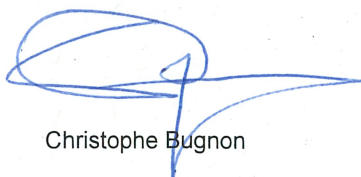
Die GV ist einverstanden, die Kandidat/innen gemeinsam zu wählen. Sie bestätigt einstimmig die Wiederwahl dieser drei Stiftungsratsmitglieder.

11. Varia

- Caroline Cuénod fragt, wie die SSA auf die Verwendung von künstlicher Intelligenz (KI) als Hilfsmittel bei der Schaffung von Werken reagiert. Jürg Ruchti antwortet, dass in den Musterverträgen der SSA bald Optionen für verschiedene Stufen der KI-Nutzung integriert werden, um die grösstmögliche Transparenz zu gewährleisten.
- Marie Fourquet fragt, wie die KI-Nutzung in den Reglementen des Kulturfonds sowohl bezüglich der eingereichten Werke als auch bezüglich der Arbeit der Jurys geregelt wird. Christophe Bugnon und Stéphane Goël, Präsident der Kommission Audiovision, teilen mit, dass eine Revision des allgemeinen Reglements im Gang und eine Auskunftspflicht bezüglich der Werke vorgesehen ist. Was die Analyse der Dossiers durch die Jurys betrifft, so müsste eine allfällige KI-Nutzung ebenfalls geregelt werden.

In zwei Exemplaren ausgefertigt in Lausanne, den 30.06.2025

Der Präsident:



Christophe Bugnon

Die Sekretärin (Protokoll):



Nathalie Jayet

PUNKT 8 DER TAGESORDNUNG | STATUTARISCHE WAHLEN

Erneuerung von fünf wiederwählbaren Verwaltungsratsmandaten

Gemäss Artikel 22, lit. a) und Artikel 25.3 der Statuten werden die Verwaltungsratsmitglieder von der Generalversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt und sind wiederwählbar.

Die Mandate der folgenden Personen laufen ab:

- **STÉPHANE GOËL** (Audiovision, Drehbuchautor und Regisseur)
im Verwaltungsrat seit 2017, gegenwärtig Präsident der Kommission Audiovision
- **MARIE-EVE HILDBRAND** (Audiovision, Drehbuchautorin und Regisseurin)
im Verwaltungsrat seit 2017
- **ANTOINE JACCOUD** (Audiovision & Bühne, Drehbuch- und Theaterautor)
im Verwaltungsrat seit 2011
- **STÉPHANE MITCHELL** (Audiovision, Drehbuchautorin)
im Verwaltungsrat seit 2017
- **NICOLE SEILER** (Bühne, Choreografin)
im Verwaltungsrat seit 2020, gegenwärtig Vizepräsidentin

Diese Genossenschafter/innen stellen sich für eine weitere Amtszeit (2026-2029) zur Wiederwahl.

-
- **MARIELLE PINSARD** (Bühne, Theaterautorin), im Verwaltungsrat seit 2011, stellt sich nicht zur Wiederwahl.

Mit der Wahl von Geneviève Pasquier (Präsidentin der Kommission Bühne) 2024 zählte der Verwaltungsrat 16 Mitglieder.

Die Nichterneuerung des Mandats von Marielle Pinsard bringt die Anzahl Verwaltungsratsmitglieder wieder auf 15.

Damit sind der Bereich Bühne und das audiovisuelle Repertoire auf ausgeglichene Weise mit jeweils sieben Mitgliedern vertreten. Den 15. Sitz hat die Rechtsberaterin inne.



PUNKT 9 DER TAGESORDNUNG | EINLAGENSÄTZE 2026

VORSORGESTIFTUNG «FONDS DE SECOURS DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES AUTEURS (SSA)» SOLIDARITÄTSFONDS KULTURFONDS

Angesichts der Einnahmen 2025 wird vorgeschlagen, den Anteil zugunsten der Vorsorgestiftung «Fonds de Secours de la Société Suisse des Auteurs (SSA)» für das Jahr auf 3.90% festzulegen.

Der Solidaritätsfonds verfügt über ausreichend Mittel und benötigt daher keine Zuwendung.

Der Kulturfonds erhält einen im Vergleich zum Vorjahr höheren Einlagensatz, nämlich 6.10%.

Für das Jahr 2026 schlagen die Direktion und der Verwaltungsrat demnach folgende Einlagensätze vor:

	2025	2026
Vorsorgestiftung Fonds de Secours	4.20 %	3.90 %
Solidaritätsfonds	0.00 %	0.00 %
Kulturfonds	5.80 %	6.10 %

Bei Annahme ist der Verteilschlüssel bis auf Weiteres gültig.

*Im Anschluss an die
Generalversammlung lädt
der Kulturfonds der SSA
Sie herzlich ein zur*



Soirée für die Preisträgerinnen und Preisträger 2025–2026

*Teilen Sie Neuigkeiten zu Ihren
Projekten und treffen Sie die
Preisträgerinnen und Preisträger
der SSA bei einem Aperitifbuffet*

**Théâtre de Beausobre
Morges
Donnerstag, 18. Juni 2026
20.30 Uhr**



ssa société
suisse des
auteurs

Foto: Vincent Guignet

Cie si le colibri, Aude Cattin an der Gala zum 40-jährigen Jubiläum der SSA